

Freibad, Burgdorf

Bereits 1929 wurde die städtische Badeanstalt Burgdorf in Betrieb genommen. Ihren Reiz hat die geschlossene Anlage mit dem städtischen Charakter auch nach dem Umbau nicht verloren. Der Schweizer Heimatschutz zählt das Freibad Burgdorf zu den schönsten Bäder der Schweiz.

Das neue, separate Springerbecken erlaubt die Durchführung von offiziellen Sprungwettkämpfen. Das Schwimmbecken verfügt über acht wettkampftaugliche Bahnen von 50 m Länge. Das Nichtschwimmerbecken ist in zwei Bereiche, Planschbecken sowie Spiel und Spass, aufgeteilt. Im Eingangsbau befinden sich die Kasse, Räume des Bademeisters, Sanitätszimmer und weitere betriebliche Räume. Die beidseitigen Längsbauten, sowie die typischen Eckbauten mit dem Kiosk und den WC-Anlagen blieben erhalten. Die Liegeterrasse mit den darunterliegenden Einzelkabinen und Technikräumen wurde vollständig erneuert. Das Wasser wird mit einer erneuerten Solaranlage erwärmt.

Auftraggeber

- Einwohnergemeinde Burgdorf

Objektdaten

- Schützenswert, K-Objekt
- Planungsbeginn: Herbst 1998
- Bauphasen:
1. Etappe Sept. 2000 - Mai 2001
2. Etappe Sept. 2001 - Mai 2002

Experten

- Denkmalpflege Kanton Bern



